



Heute lesen Sie

- Neue Gebühren im Standesamt Seite 2
- Gutachterausschuss legt neue Bodenrichtwerte fest Seite 5
- Fahrsicherheitstraining Seite 5
- Aufruf zum Frühjahrsputz in Danewitz Seite 8
- Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V. neu aufgestellt Seite 8
- Aufruf zum Frühjahrsputz in Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstädt Seite 9
- Bundesweite Tischtennis-Aktion für den SV Biesenthal sehr erfolgreich Seite 17
- „Schlangengraben“ bei Wullwinkel fertiggestellt Seite 18
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 21
- Neues im Kulti Seite 22

Maibaumfest lockt

Am 3. und 4. Mai in Sophienstädt

Wie jedes Jahr, lädt auch in diesem Jahr der Ortsteil Sophienstädt der Gemeinde Marienwerder zum traditionellen Maibaumfest ein. Höhepunkte sind dieses Jahr die Überraschungsshow und das Höhenfeuerwerk.



Mehr auf Seite 10

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim wünschen für die Osterfeiertage eine Zeit der Entspannung und Erholung.

**OSTERFEUER
BIESENTHAL**

OSTER-SAMSTAG EINLASS: 16:30 UHR

UNTERHALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE:
GROßER RUMMEL, FEUERWERK,
COCKTAILBAR, DJ TEAM,
KINDERFEUER MIT STOCKKUCHEN
KINDERPROGRAMM AB 17 UHR
UND LIVE-MUSIK MIT

ROOF GARDEN
DIE BESTE PARTY-BAND DER WELT

 BIESENTHAL BEI BERNAU
FESTWIESE AM EULENBERG
Eintritt 3,50 € / KINDER FREI
www.roofgarden.de
www.feuerwehr-biesenthal.eu

**ANNAHME von
Beiträgen für den
Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 -16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck

Tel. 03337/451020

Fax 03337/450919

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

16. April

Erscheinungsdatum:

30. April

**Sprechstunde
der Schiedsstelle**

Die nächste Sprechstunde findet
am Dienstag, den 30. April in der
Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Ber-
liner Straße 1, Raum 209 statt.

Fachdienst Zentrale Verwaltung

Sitzungstermine

Dienstag, 02. April	K+S – Ausschuss Rüdnitz	GZ Albertshof
Dienstag, 09. April	Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
Mittwoch, 10. April	HHSozialausschuss Biesenthal Hauptausschuss Melchow	Rathaus Biesenthal TBZ Melchow
Donnerstag, 11. April	Hauptausschuss Biesenthal Hauptausschuss Rüdnitz	Rathaus Biesenthal GZ Albertshof
Montag, 15. April	GV-Sitzung Breydin	Kulturraum Trampe
Dienstag, 16. April	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
Mittwoch, 17. April	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
Donnerstag, 18. April	StVV Biesenthal Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grundschule GZ Tempelfelde
Mittwoch, 24. April	GV-Sitzung Melchow Amtskommando FW	TBZ Melchow FW Marienwerder
Donnerstag, 25. April	GV-Sitzung Marienwerder GV-Sitzung Rüdnitz	Sophienstadt GZ Albertshof

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungs-
dienst – Tel. 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

Fachdienst Ordnung/Soziales

**Anerkennung der Vater- oder Mutterschaft
Neue Gebühren für Leistungen im Standesamt**

Mit dem Inkrafttreten der Ver-
ordnung zur Änderung von Ge-
bührenordnungen im Geschäfts-
bereich des Ministeriums des
Innern des Landes Brandenburg
vom 18.02.2013 sind auch eini-
ge Gebühren für Leistungen im
Standesamt verändert worden
oder neu hinzu gekommen.
Höhere Gebühren werden künf-
tig u.a. für die Vornahme der
Eheschließung außerhalb der
Amträume und außerhalb der
allgemeinen Öffnungszeiten er-
hoben. Gleiches gilt für die Be-
gründung einer Lebens-

partnerschaft. Höhere Gebüh-
ren fallen auch an, wenn die
Nachbeurkundung einer im Aus-
land erfolgten Eheschließung,
Geburt oder eines Sterbefalls be-
antragt wird.

Die Bestimmung des Geburts-
namens eines Kindes, wenn das
Kind dadurch erstmals einen
Geburtsnamen erhält, ist gebüh-
renfrei. Ebenfalls gebührenfrei
ist die Erklärung zur Führung ei-
nes Begleitnamens, wenn sie an-
lässlich der Eheschließung abge-
geben wird.

Neu in der Liste der Gebühren im

Standesamt ist die Beglaubigung
der Anerkennung der Vater-
schaft bzw. Mutterschaft, die
nach der neuen Gebührenord-
nung künftig 30,00 Euro kosten
wird.

Die Gebühren für Urkunden und
beglaubigte Registerausdrucke
bleiben unverändert.

Bei Interesse können Sie sich
über die aktuellen Gebühren in
Ihrem Standesamt informieren.

Krämer

Standesbeamtin

Fachdienst Ordnung/Soziales

Hinweis vom Ordnungsamt

Verbrennen im Freien, Umgang mit Feuer und Ordnungswidrigkeiten

Sehr geehrte Einwohner und Wochenendnutzer des Amtsbereiches Biesenthal-Barnim, in der vergangenen Zeit kam es häufig zu Beschwerden wegen entzündeter Feuer auf Grundstücken. Dieses nehme ich als Anlass, folgende Artikel für Sie zu veröffentlichen. Es gibt kein Verbot zum Verbrennen im Freien, aber einige Regeln, die beachtet werden müssen.

Falls Sie Fragen oder Probleme haben, können Sie sich gern persönlich, telefonisch oder schriftlich an mich wenden. Frau Waga, Tel. 03337/459924, e-mail waga@amt-biesenthal-barnim.de.

Verbrennen im Freien

Eine Gefährdung oder Belästigung im Sinne von § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG ist in der Regel nicht zu erwarten, wenn die nachfolgenden Bedingungen eingehalten werden.

1. Die Verbrennung wird nur gelegentlich durchgeführt.
2. Als Brennstoff wird nur naturbelassenes, stückiges Holz z.B. Scheitholz, Äste und Reisig genutzt.
3. Der Brennstoff muss trocken sein.
4. Die Größe des Feuerhaufens darf die Maße von 1 m Höhe und 1 m Durchmesser nicht übersteigen.
5. Die Feuerstelle muss bis zum Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Person unter Kontrolle bleiben.
6. Die Feuerstelle muss im ausreichenden Abstand von Gebäuden und Verkehrsflächen entfernt sein (mindestens 10 m).
7. Keine Verbrennung bei Waldbrandstufe 3 und 4 und bei starkem Wind (deutliche Bewegung armdicker Äste).
8. Keine Brandbeschleuniger, wie Benzin, Verdünnung usw. benutzen.
9. Abfälle gehören nicht ins Holzfeuer.
10. Bei starkem Rauch oder Funkenflug Feuer unver-

züglich löschen.

11. Kleintiere durch Umschichtung des Haufwerkes vor dem Ingangsetzen des Feuers schützen.
12. Keine Verbrennung von Laub.
13. Lagerfeuer auf Grundstücken Dritter z.B. Wiesen, Felder, Strände oder andere öffentliche Bereiche ohne Genehmigung des Eigentümers sind verboten.
14. Die Geltung anderer Rechtsvorschriften bleibt von den o.g. Erläuterungen zu § 7 LimschG unberührt. Dies gilt insbesondere für Waldgesetz und Brandschutzgesetz.

Dementsprechend ist bei Einhaltung der o.g. Bedingungen in der Regel davon auszugehen, dass das Verbrennungsverbot des § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG nicht gilt und deshalb einer gesonderten Ausnahmegenehmigung nach § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz LimschG durch die örtliche Ordnungsbehörde nicht bedarf.

Legende der Waldbrandstufen

- = keine Waldbrandgefahr
- Stufe I = Waldbrandgefahr

- Stufe II = erhöhte Waldbrandgefahr
- Stufe III = hohe Waldbrandgefahr
- Stufe IV = höchste Waldbrandgefahr

§ 23 Umgang mit Feuer

Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand sind das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten.

§ 37 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften des § 23 zuwiderhandelt. Diese Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

Hinweise zur Benutzung von Feuerschalen und Feuerkörben Feuerschalen und Feuerkörbe bis maximal einem Meter Durchmesser sind im Sinne des Immissionsschutzes „nicht genehmigungsbedürftige Anlagen“, die der Wärme- oder Gemütlichkeitsfeuer dienen. Dazu müssen bestimmte Voraussetzungen eingehalten werden,

damit es nicht zu Gefährdungen und Rauchbelästigungen kommt:

1. Als Brennstoff wird ausschließlich trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz einschließlich anhaftender Rinde, z.B. in Form von Scheitholz, kurzen Ästen und Reisig, verwendet.
2. Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden.
3. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer.
4. Verboten sind Gartenabfälle, wie Rasenschnitt, frischer Baum- und Strauchschnitt, Laub, sowie Holzabfälle aus gestrichenem, lackiertem oder mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz, mit Teer oder Dachpappe verunreinigtes Abbruchholz, Sperrholz, Spanplatten, Faserplatten u.ä.
5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen.
6. Löschmittel immer bereithalten (z.B. Wasser, Sand, Feuerlöcher).
7. „Brandbeschleuniger“, wie Benzin, Verdünnung, Spiritus, niemals verwenden, Explosionsgefahr!
8. Die Feuerstelle stets in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen.
9. Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen.
10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen. Nur bis zur Waldbrandstufe II und unter Beachtung dieser Sicherheitsregeln, ist das Verbrennen von trockenem und naturbelassenem Holz möglich.

Verstöße gegen das Verbrennungsverbot gemäß § 7 des Landesimmissions-Schutzgesetzes Brandenburg werden vom Ordnungsamt geahndet.

Beatrix Waga
SB Zentrale Dienste / Ordnung

Fachdienst Ordnung/Soziales

Das Fundbüro informiert

Fahrräder suchen Besitzer, Schlüssel suchen Finder

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden **verschiedene Fundsachen** abgegeben. Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht. Sollte einer dieser **Funde(zu 1.) Ihnen gehören oder Sie eines der Gegenstände (zu 2.) gefunden haben**, so wenden Sie sich bitte an das **Fundbüro** in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter 03337 4599-0 oder **03337 4599-15**.

1. Fundsachen:

Fund.Nr./ Abgabe Fundsache

24	02.10.2012	Fotoapparat „Canon“ mit schwarzer Tasche
25	05.10.2012	Damenfahrrad grün-metallic
26	26.10.2012	Kinderfahrrad „Pegasus“ weiß, mit Korb
27	06.11.2012	Autoschlüssel „Skoda“
29	12.11.2012	Herrenfahrrad, Farbe schwarz
31	05.12.2012	Handy „Nokia“, Farbe schwarz (gefunden 05.12.2012)
01	09.01.2013	Damenfahrrad, Farbe silber ,Marke „Corratec“
02	09.01.2013	Herrenfahrrad, Farbe blau
03	09.01.2013	Reise- bzw. Sporttasche Marke „Nike“, Farbe blau
04	28.01.2013	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, „runder weißer Plakette Do 55“
05	12.02.2013	Schlüsselbund mit vielen farbigen Bändern (u.a. Berlin, Dr. Schnell und Herth + Buss)
06	12.02.2013	Herrenfahrrad „Mifa“ Farbe: blau/ silber
07	12.02.2013	Kinderfahrrad „Chio“ Farbe: orange
08	12.02.2013	Kinderfahrrad „Chio“ Farbe: blau
09	12.02.2013	Damenfahrrad „Mifa“ Farbe.: schwarz/ grau
10	12.02.2013	Mountainbike „Rocky“ Farbe: grau

2. Verlustanzeigen:

17	04.09.2012	Schlüsselbund mit vielen Schlüsseln und Schild
18	08.09.2012	Kinderfahrrad, blau
19	09.09.2012	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln (ohne tasche)
20	08.09.2012	Damenrad, 28 Zoll, Rahmen grün, Schutzbleche grau
21	08.09.2012	Jugendrad, gelb/schwarz
22	26.09.2012	Brieftasche grau/ grün mit div. Papieren
23	04.10.2012	Autoschlüssel „Renault“
24	16.10.2012	Modellhubschrauber mit Videokamera
26	03.11.2012	Portemonnaie braun/ rot
28	10.12.2012	Schlüsselbund (ohne Anhänger) mit ca. 10 Schlüsseln
01	10.01.2013	Handy Nokia, Farbe Schwarz (vermisst seit dem 22.12.2012)
02	05.03.2013	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, Schlüsselband „Best Friend“ und Keramikschweinchen mit rosa Kleid
03	05.03.2013	Brustbeutel (Namenskürzel Schulkind „Friedjof“)
04	07.03.2013	Portemonnaie mit div. Papieren

Stand: 18.03.2013

Weitere Informationen

Schnelles Anmelden lohnt sich

Kreisverkehrswacht führt auch 2013 Fahrsicherheitstrainings durch

Die täglichen Horrormeldungen über schwere Verkehrsunfälle auf unseren Straßen reißen nicht ab. Kraftfahrzeugführer aller Altersklassen sind daran beteiligt. Nicht selten enden diese Verkehrsunfälle an einem Straßbaum. Der Landkreis Barnim mit seinem Straßennetz durch Waldgebiete, durch Alleen gesäumt und zwischenzeitlich mit vielen Fahrbahnschäden beeinträchtigt bildet da keine Ausnahme. Die Kreisverkehrswacht Barnim e.V. möchte schweren Unfällen begegnen, in dem die Fahrer mit schwierigen Situationen umgehen lernen, sie es besser verstehen das eigene Fahrzeug zu be-

herrschen und damit einer Konfliktsituation besser begegnen können.

Dazu bieten wir, nachdem bereits im Jahr 2012 mehr als 260 Fahrzeugführer daran teilgenommen haben, ab Februar 2013 wieder Fahrsicherheitstrainings an, die genau diese Themen zum Inhalt haben.

Am 23.02.2013 um 09.00 Uhr wurde das erste Sicherheitstraining dieser Saison mit guter Resonanz durchgeführt.

Die nächsten Termine für PKW Trainings sind am 14.04. und 25.05.2013. Noch sind einige Plätze frei.

Für Motorradfahrer bieten

wir zum Bikersaisonauftakt am 29.03., am 07.04., am 21.04. und am 09.05.2013 spezielle Trainings zu Regeln des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) an.

Das MIL im Land Brandenburg hat für eine geringe Anzahl von Brandenburger PKW- und Motorradfahrern die an einen Sicherheitstraining teilnehmen möchten, eine 40 %ige Förderung ermöglicht. Schnelles Anmelden lohnt sich also.

Neben diesen Trainings führen wir auch für Mitglieder der Berufsgenossenschaften, besonders der Verwaltungs-

berufsgenossenschaft (VBG) spezielle Unfallverhütungstraining durch.

Hier sollten sich Interessenten unter www.vbg-fahrtraining.de oder unter www.kreisverkehrswacht-barnim.de informieren.

Anmeldungen zu den Fahrsicherheitstrainings können über Internet

www.kreisverkehrswacht-barnim.de/fahrtraining/termine/SHT2013 oder auch telefonisch unter 03338 700657 erfolgen.

*Ihre Kreisverkehrswacht Barnim
W. Papritz, Vorsitzender*

Gutachterausschuss legt neue Bodenrichtwerte vor

Entwicklung im Landkreis Barnim auf überwiegend konstantem Wertniveau

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Barnim hat in seiner Beratung am 26. Januar 2013 die neuen Bodenrichtwerte beschlossen. Auf dem Grundstücksmarkt im Landkreis Barnim zeichnet sich für 2012 ein überwiegend konstantes Wertniveau ab. Es sind aber auch Steigerungen, vor allem im Berliner Umland, und vereinzelte Rückgänge zu erkennen.

Für die Gemeinden und Gemeindeteile des Landkreises wurden insgesamt **304 allgemeine Bodenrichtwerte** beschlossen. Diese gliedern sich wie folgt:

245 für Wohnbauflächen/ gemischte Bauflächen (davon 84 Wohnparks)

22 für gewerbliche Bauflächen

32 für Sonderbauflächen (Erholung, Einzelhandel)

5 für Land- und Forstwirtschaft

Die Bodenrichtwerte für Bauland liegen in einer Spanne von 135 €/m² (ein Wohnpark der Gemeinde Ahrensfelde) bis 5 €/m² (Ortsteil Neugrimitz der Gemeinde Althüttendorf). Die Zahlen verdeutlichen das Wertgefälle von der Landesgrenze zu Berlin bis an die nordöstliche Kreisgrenze.

Die Preise, die dabei für Grund-

stücke gezahlt wurden, auf denen ein Einfamilienhaus (freistehend oder Doppelhaushälfte) errichtet werden kann, belegen diesen Trend ebenfalls.

- Ahrensfelde, Ortsteil Ahrensfelde 90 – 120 €/m²
- Bernau (nur Stadtgebiet) 42 – 90 €/m²
- Biesenthal 30 – 44 €/m²
- Amt Britz-Chorin-Oderberg 9 – 31 €/m²
- Eberswalde (nur Stadtgebiet) 33 – 75 €/m²
- Amt Joachimsthal/ Schorfheide 5 – 32 €/m²
- Panketal, Ortsteil Zepernick 65 – 110 €/m²
- Schorfheide, Ortsteil Finowfurt 32 – 55 €/m²
- Wandlitz, Ortsteil Wandlitz 38 – 75 €/m² (ohne Wassergrundstücke)
- Werneuchen (nur Stadtgebiet) 23 – 70 €/m²

Die Richtwerte für Ackerland liegen in einer Spanne von 0,56 €/m² bis 0,66 €/m². Der für Grünland ermittelte Wert beträgt 0,40 €/m² und der für Wald (inklusive Aufwuchs) 0,52 €/m².

Bei sämtlichen Flächen, die im Jahr 2012 im Landkreis Barnim veräußert wurden, lässt sich feststellen, dass die für Wohnen, gemischte Bauflächen, Gewerbe,

Erholung

in 81 % der Werte gleich, in 13 % der Werte gestiegen und in 6 % der Werte gesunken sind.

Für Acker steigt der Preis indes zwischen 3 % und 20 %, für Grünland um 18 % und für Wald um 44 %.

Zukunftsaussichten ebenfalls überwiegend gleichbleibend

Die Preise in den Gewerbegebieten im Landkreis bewegen sich überwiegend auf konstantem Niveau. Lediglich in jeweils einem Fall gibt es einen Anstieg bzw. einen Rückgang. Für Wohnparks gilt der gleiche Trend. In fünf Wohnparks wurde ein leichter Anstieg verzeichnet, in vier Wohnparks hingegen ein leichter Rückgang.

Die Wohngebiete in den Berlinnahen Gemeinden liegen in Ahrensfelde zu 80 %, in Bernau b. Berlin zu 75 % (sonst Anstieg), in Panketal zu 70 % (sonst Anstieg), in Wandlitz zu 70 % und in Werneuchen zu 60 % (sonst Anstieg) auf konstantem Niveau.

Im übrigen Kreisgebiet sind die Richtwerte in Biesenthal-Barnim zu 75 %, in Britz-Chorin-Oder-

berg zu 85 % (sonst Rückgang), in Eberswalde zu 90 %, in Joachimsthal zu 90 % (sonst Anstieg) und in Schorfheide zu 85 % (sonst Anstieg) auf einem konstanten Niveau.

Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Wert. Er gilt jeweils für Grundstücke eines Gebietes mit ähnlichen Zustandsmerkmalen. Der Richtwert ist bezogen auf ein baureifes Grundstück, dessen Eigenschaften für dieses Gebiet typisch sind. Er wird in Euro je Quadratmeter Grundstücksfläche angegeben.

Unter der Adresse www.geobasis-bb.de/bb-viewer des Landesbetriebes Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB) werden die Bodenrichtwerte im Brandenburgviewer für Jedermann kostenfrei zur Ansicht bereitgestellt. Die Richtwerte zum Stichtag 31.12.2012 stehen voraussichtlich ab Mitte März zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.gutachterausschuesse-bb.de.

Weitere Informationen

907  Bernau > Albertshof > Schönfeld > Tempelfelde > Grüntal > Danewitz > Biesenthal ↓ 907

gültig ab 09.12.2012

Verkehrsbeschränkungen	Montag – Freitag							
	3	7	9	13	11	15	19	21
Folktoten			F	S	S	S		
Bernau, Barnim-Gymnasium						14 14		
Bernau, Busbahnhof 1	9 20	13 39	13 39			14 25	15 23	16 33
S Bernau A	9 21	13 40	13 40			14 20	15 34	16 34
Bernau, Lohmühlenstraße	9 26	13 44	13 44			14 30	15 28	16 28
Bernau, August-Bebel-Straße			13 46			14 32	15 30	
Bernau, Schönfelder Weg			13 50			14 35	15 34	
Bernau, Weilandstraße			13 52			14 37	15 35	
Bernau, Jahrstraße	9 27	13 48						16 30
Bernau, Albertshofer Chaussee	9 30	13 49	13 57			14 42	15 41	16 33
Albertshof, Rusterstraße	9 34	13 53	14 01			14 46	15 45	16 37
Albertshof, Dorf	9 38	13 55	14 03			14 48	15 47	16 39
Schönfeld, Dorf								16 47
Schönfeld, Dorf	9 10					14 43		
Tempelfelde, Dorf	9 14	9 42	14 01	14 09	14 47	14 54	15 53	16 52
Tempelfelde, Ausbau	9 17	9 45	14 04	14 12	14 50	14 57	15 56	16 55
Grüntal, Sydow	9 19	9 47	14 06	14 14	14 52	14 59	15 58	16 57
Grüntal, Schule						15 00	15 50	
Grüntal, Kirche						15 02	16 01	
Grüntal, Schule						15 03	16 02	
Biesenthal, Sydower Feld						15 04		
Grüntal, Danewitzer Chaussee	9 22	9 50	14 09	14 17		15 06	16 05	17 00
Danewitz, Kirche	9 25	9 53	14 12	14 20		15 12	16 08	17 03
Danewitz, Dorfstraße	9 28	9 54	14 13	14 21		15 13	16 09	17 04
Biesenthal, Danewitz	9 27	9 55	14 14	14 22		15 14	16 10	17 05
Biesenthal, Amt	9 33	10 00	14 19	14 27		15 19	16 15	17 10
Biesenthal, Kiefernallee	9 34	10 02	14 21	14 29		15 21	16 17	17 12
Biesenthal, Heiligstraße	9 36	10 04	14 23	14 31		15 23	16 19	17 14
Biesenthal, Bahnhof	9 37	10 05	14 24	14 32		15 23	16 20	17 15

F verkehrt nur an Ferientagen
S verkehrt nur an Schultagen

Verkehrsbeschränkungen	Montag – Freitag						
	4	22	10	14	16	18	20
Folktoten					S	S	
Biesenthal, Bahnhof	9 38		10 20	14 32	15 23	16 20	17 20
Biesenthal, Heiligstraße	9 39		10 21		15 24	16 21	
Biesenthal, Kiefernallee	9 41		10 23		15 26	16 23	
Biesenthal, Amt	9 43		10 25		15 28	16 25	
Biesenthal, Danewitz	9 47		10 29		15 32	16 29	
Danewitz, Dorfstraße	9 48		10 30		15 33	16 30	
Danewitz, Kirche	9 49		10 31		15 34	16 31	
Grüntal, Danewitzer Chaussee	9 52		10 34		15 37	16 34	
Grüntal, Schule	9 57				15 42		
Grüntal, Kirche	9 59				15 44		
Grüntal, Schule	7 55	7 29			16 46		
Grüntal, Sydow	7 01	7 24	10 37	14 38	15 48	16 37	17 24
Tempelfelde, Ausbau	7 03	7 26	10 39	14 39	15 49	16 38	17 26
Tempelfelde, Dorf	7 05	7 28	10 41	14 40	15 50	16 41	17 28
Schönfeld, Dorf	7 10						
Albertshof, Dorf	7 16	7 34	10 47	14 46	15 56	16 47	
Albertshof, Rusterstraße	7 20	7 38	10 49	14 48	15 58	16 49	
Bernau, Albertshofer Chaussee	7 24	7 40	10 53	14 52	16 02	16 53	
Bernau, Jahrstraße	7 28	7 44	10 57	14 56	16 06	16 57	
Bernau, August-Bebel-Straße	7 30	7 48		14 58			
Bernau, Lohmühlenstraße			10 59		16 08	16 59	
Bernau, Bretschneiderstraße			11 03		16 12	17 03	
S Bernau A			7 50				
Bernau, Lohmühlenstraße			7 54				
Bernau, Am Wasserturn			7 59				
Bernau, Schönfelder Weg	7 33	8 04					
Bernau, Weilandstraße	7 35	8 06					
S Bernau C	7 40	8 11	11 04	15 01	16 13	17 04	
Bernau, Busbahnhof	7 42	8 13	11 06	15 03	16 15	17 06	

⊕ S Bernau = Anschluss nach Barnim-Gymnasium (890+894) und (Läckert) (890+898+899)



**Allen Jubilaren
und
Geburtstagskindern
des Monats April
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche**



Ihre Amtsverwaltung

Informationen aus Biesenthal

Erwarten Sie viele Gäste zu einer Feier?

Planen Sie einen Ausflug in die Naturparkstadt Biesenthal?

Die liebevoll eingerichtete Gäste- wohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG – rechts, bie- tet gute Übernachtungs- möglichkeiten. In einer liebevol- len, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4- Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) über- nachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weite- re Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche an- zumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
90,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
90,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht (ab 16 bis 10 Uhr)
75,- Euro pro Wochenende (Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

75,- Euro pro Woche (Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters, Am Markt 1, 16359 Biesenthal Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50 Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr Die Gästewohnung wird grund- sätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekreta- riat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amts-

haus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der ge- nannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kauti- on in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel über- geben wurden.

André Stahl
Bürgermeister

Informationen aus Biesenthal

Wukenseefest in Biesenthal lockt

Händler und Drachenbootmannschaften bitte jetzt anmelden

Unser diesjähriges 13. Wukenseefest findet vom 16. August bis 17. August im Strandbad Wukensee, Ruhlsdorfer Straße statt.

Verschiedene Höhepunkte wird es für Groß und Klein auf dem Festgelände geben. Sollten Sie noch Ideen und Aktivitäten für dieses Fest haben, möchte ich Sie bitten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 0 33 37 / 20 03, zu melden.

Nach dem erreichten Erfolg des letzten Jahres wird am Freitag wieder eine Schwimm- und Drachenbootmeisterschaft von

der Grundschule Biesenthal durchgeführt.

Für das „Bunte Markttreiben“ am Sonnabend ab 10.00 Uhr werden noch Händler gesucht. Wer dabei sein möchte, kann ab sofort eine Bewerbung im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, abgeben.

Das Anmeldeformular ist unter www.biesenthal.de abrufbar bzw. liegt im Sekretariat des Bürgermeisters zum Abholen bereit. Es werden unsererseits keine Standgebühren eingefordert. Lediglich erheben wir für die Absicherung der Standzeiten eine

Kautions in Höhe von 50,00 Euro. Alle Paddellwilligen und Spaßmannschaften laden wir schon heute ganz herzlich zum großen Drachenbootfestival ein. Vergessen Sie bitte nicht, sich rechtzeitig beim Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Tel. 0 33 37 / 20 03 bzw. per E-Mail: buergermeister@stadt-biesenthal.de oder beim Wukey's Biesenthal Sportverein e.V., Tel. 03338/45119 bzw. E-Mail: vorstand@wukeys.de anzumelden.

André Stahl
Bürgermeister

Sponsoren- und Spendenaufruf

13. Wukenseefest vom 16. bis 17. August braucht Unterstützung

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest.

Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem

nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können.

Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch

Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim
Konto-Nr. 3100 4000 10,
BLZ 170 520 00
Kennwort: Unterstützung
Wukenseefest 2013

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

André Stahl
Bürgermeister

Mitgliederversammlung

Einladung der Jagdgenossenschaft Priesterpfuhl in Danewitz

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit lade ich Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung **am Freitag, den 12. April um 19.00 Uhr** ein. Ort der Versammlung: Gaststätte „Zum Alten Krug“ in Danewitz

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 16.03.2012
4. Jahresbericht Jagdjahr 2011/12 und 2012/13
5. Kassenbericht Jagdjahr 2011/12 und 2012/13
6. Bericht des Rechnungsprüfers

7. Beschluss Nr.: 1/13 – Entlastung des Vorstandes für beide Jagdjahre
8. Beschluss Nr.: 2/13 – Haushaltspläne Jagdjahre 2012/13 und 2013/14
9. Bericht der Jagdpächter Jagdjahr 2011/12 und 2012/13
10. Sonstiges

Im Anschluss an die Mitglieder-

versammlung spendieren unsere Jagdpächter allen Jagdgenossen ein deftiges Wildbretessen.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

F.-W. Gesche
Vorsitzender Jagdgenossenschaft
Priesterpfuhl, Dorfstraße 48,
16359 Biesenthal OT Danewitz

Sprechstunde de Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr, Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

Service für Arbeitslose

Sprechstunde in Biesenthal, Markt 11: der 2. Donnerstag jeden Monats: **11. April**

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthals

Am 27.04.2013 und am 04.05.2013 wird in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr im Rathaus Biesenthal (Büro der Tourismusinformation) die **Jagd**pacht ausgezahlt. Hinsichtlich des Eigentümergegenstandes bitten wir um die Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges. Bei Erbgemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Mit-eigentümer vorzulegen.

*Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft
Biesenthal*

Informationen aus Biesenthal

Osterfeuer am 30. März Ab 16.30 Uhr auf dem Eulenberg

Auch in diesem Jahr wird die Feuerwehr Biesenthal ein ansehnliches Osterfeuer abbrennen, um den Frühling willkommen zu heißen. Die bekannte Partyband „ROOF-GARDEN“ wird diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Jung und alt sind eingeladen wieder mitten in der Stadt gemeinsam die Wintergeister zu vertreiben. Gegen einen Unkostenbeitrag von 3,50 Euro (Kinder frei!) bekommt ein Jeder einen „heiß“en Abend geboten. Und dies sicher im doppelten Sinn des Wortes. Selbstverständlich wird neben der Unterhaltung auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Neben den üblichen Speisen und Getränken wird es auch eine Cocktailbar geben, was hoffentlich besonders den Damen den Abend versüßen wird. Daneben werden einige Schausteller vertreten sein, um dem Ganzen einen „Volksfestcharakter“ zu verleihen. Als „Bonbon“ für die Kinder wird es ein

Bühnenprogramm geben. Und wer möchte, kann sich am Ostereiersuchen beteiligen. Die Feuerwehr und „Roof-Garden“ freuen sich auf einen schön



nen Ostersonnabend mit Ihnen allen.

PS: Sie können die Aktivitäten Ihrer Feuerwehr auch auf der Internetseite der Feuerwehr Biesenthal: www.feuerwehr-biesenthal.eu verfolgen.

Auch dort freut sich Ihre Feuerwehr über Ihren Besuch!

Für ein sauberes Danewitz Frühjahrsputz am 13. April

Liebe Danewitzer, ich möchte Sie zum großen Frühjahrsputz / Arbeitseinsatz am Samstag, dem 13. April um 09.00 Uhr ganz herzlich einladen.
Treffpunkt: Backofen

Schwerpunkte:

- allgemeines Aufräumen
- Schutzanstrich Außenanlage Gemeindegrundstück
- Aufstellung eines Ballfangzaunes (Bolzplatz)

• Installation einer Wasserzapfstelle in der Backhütte Arbeitsgeräte, wie Spaten, Schippen, Harken sowie Schubkarren bitte mitbringen. Nach getaner Arbeit wird um **ca. 12.00 Uhr** zur Brotzeit gerufen. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ihr Ortsvorsteher
F.-W. Gesche

Informationen aus Breydin

Bürgermeister-Sprechzeiten Für zwei Ortsteile

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53
Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im

Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304. Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Neu aufgestellt

Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe

Der Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V. hat sich mit seiner Gründung im Jahre 2006 die Aufgabe gestellt, den Denkmalschutz und die Denkmalpflege durch die Erschließung, Nutzung und Pflege der Burgruine und des Schlosspark Trampe zu fördern und das Areal des Parks für touristische und kulturelle Zwecke zu erschließen.

In gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat sich in den zurückliegenden Jahren einiges getan. So wurden die Reste der Burg saniert, das Kreuz auf dem Findling mit dem Wappen der Schulenburgs wieder aufgerichtet, die Pflasterstraße teilweise erneuert, die Brücke saniert, eine neue Wegführung geschaffen, die Alleen neu bepflanzt und an markanten Stellen Parkbänke aufgestellt. Vieles ist aber trotzdem noch zu tun, um den Schlosspark in den Zustand zu versetzen, dass er von den Einheimischen und Gästen als Ort der Erholung und Kultur angenommen wird.

Der Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V. hat an dem Geschaffenen einen hohen Anteil, aber leider war durch Austritte von Mitgliedern in den letzten Jahren die Situation entstanden, die den Bestand des Vereins zeitweise in Frage stellte. Dank des Engagements von verbliebenen Mitgliedern und neugewonnener Mitglieder war es möglich in der Mitgliederversammlung am 17. Januar einen neuen Vorstand als Grund-

lage für eine weiterführende Vereinsarbeit zu wählen.

Als Vorsitzender wurde gewählt: Klaus Lietzau
Stellvertretender Vorsitzender: Peter Schmidt
Schatzmeister: Roland Gottschalk
Kassenprüfer: Gunter Hirte und Helmut Klinker
Schriftführer: Armin Fundheller

Im Verein sind derzeit 20 Mitglieder organisiert, an einem weiteren Mitgliederzuwachs wird gearbeitet. Deshalb der Aufruf an alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner: Werden Sie Mitglied im Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe e.V., Sie sind herzlich willkommen!

Als Nächstes ist am 13. April, ab 10.00 Uhr, ein Arbeitseinsatz im Park vorgesehen, bei dem wir uns vorrangig dem Aufsammeln von Totholz widmen wollen. Wir würden uns sehr freuen, wenn neben den Vereinsmitgliedern auch weitere Helfer aus der Gemeinde am Arbeitseinsatz teilnehmen würden.

Mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Trampe werden wir am 30. April, also am Vorabend des 1. Mai, ein Maifeuer mit Musik und Tanz am Parkteich veranstalten, zu dem alle Breydiner und Gäste herzlich eingeladen sind.

Peter Schmidt
Stellv. Vereinsvorsitzender

Informationen aus Breydin

Hohe Gewerbesteuerrückzahlung nach acht Jahren

Gemeinde Breydin muss derzeit mit einer Haushaltssperre leben

Liebe Breydiner, man kann es kaum glauben, aber es ist wahr, die Kämmerin des Amtes Biesenthal-Barnim hat am 17.01.2013 für unsere Gemeinde eine Haushaltssperre verfügt. Die Maßnahme ist darin begründet, dass durch Rückzahlungen von Gewerbesteuern und Größenordnungen die Liquidität der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2013 nicht mehr vollständig gegeben ist und über alle Haushaltsansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes vorerst nicht verfügt werden darf. Im Konkreten heißt das, alle für 2013 vorgesehenen Investitionen, wie der Bau eines Kinderspielplatzes in Tuchen-Klobbicke, die Erweiterung der Kita „Schloßgeister“ in Trampe, die Sanierung des Parkteiches im Schlosspark Trampe und die Sanierung des Daches des ehemaligen Schlosses im Rahmen der Baumaßnahme „Mehrgenerationenhaus“ liegen auf Eis. Weiterhin ist es uns nicht möglich, mit gemeindlichen Mitteln Dorffeste in diesem Jahr auszurichten, Vereine in ihrer ehrenamtlichen Arbeit finanziell zu unterstützen und eine aktive

Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren zu leisten. Eines kann ich aber versichern, die Gemeinde Breydin trägt für diese Situation absolut keine Schuld. Das Grundübel liegt in der Gesetzgebung des Bundes und des Landes Brandenburg, begonnen beim Gewerbesteuer-gesetz bis hin zum Finanzausgleichsgesetz. Unsere Gemeinde ist damit „bestraft“, dass wir einen Gewerbebetrieb und einen Windpark vor Ort haben, die Gewerbesteuervorauszahlungen leisten, die in voller Höhe bei der Berechnung von Kreis- und Amtsumlage in Ansatz gebracht werden. Dazu kommt, dass wir in manchen Haushaltsjahren durch die Höhe der Vorauszahlungen keine Schlüsselzuweisungen vom Land Brandenburg bekommen und uns das Land wie im Jahre 2011 noch zur Zahlung einer „Reichensteuer“ heranzieht. So weit, so gut, nun kommt aber das Grundübel, denn Gewerbesteuervorauszahlungen bleiben bis der Vorbehalt auf Nachprüfung aufgehoben ist, vorläufig. Das heißt, der Gewerbesteuerzahler hat bis

dahin immer noch das Recht, über das zuständige Finanzamt Gewerbesteuern zurückzufordern. Mit diesem nicht mehr hinnehmbaren Zustand leben wir seit Jahren. Der Landkreis Barnim, das Amt Biesenthal-Barnim und teilweise das Land Brandenburg erheben auf Grundlage der derzeitigen gesetzlichen Regelungen Umlagen, die insbesondere auch aus unseren vorläufigen Gewerbesteuer-einnahmen finanziert werden. Kommt es dann zu Rückzahlungen stehen wir als Gemeinde alleine da und die anderen zucken mit den Schultern – ist ja alles nach Recht und Gesetz. So muss die Gemeinde Breydin im Januar diesen Jahres über 300.000 EUR an Gewerbesteuern einschließlich 6% Zinsen aus dem Jahr 2005 (2007 gezahlt) zurückzahlen – ist das nicht irre, nach 8 Jahren eine Rückzahlung und wo bekommt man heute noch 6% Zinsen? Um unsere gemeindliche Situation noch einmal deutlich zu machen, alleine für die Jahre 2009 – 2012 sind der Gemeinde aus der zeitlichen Verschiebung der Gewerbesteuer, durch vorläufige

Festsetzung und die daraus resultierende Berechnung der Kreis- und Amtsumlage, durch Rückzahlungen und nicht erhaltene Schlüsselzuweisungen ca. 450.000 EUR an Finanzmitteln entzogen worden. Dazu kommen noch fast 100.000 EUR an Zinsforderungen aus Gewerbesteuerrückzahlungen, die nicht aus Zinserträgen der Gewerbesteuern aus Vorjahren gedeckt werden konnten. Ja, liebe Breydiner, so ist die Situation, die eigentlich für unsere Gemeinde unerträglich ist. Alle leben hervorragend von unseren Einnahmen und wir schalten die Straßenlampen ab, weil wir die Elektroenergie nicht mehr bezahlen können. Die Gemeindevertreter und ich als ihr Bürgermeister werden alle Register ziehen, um auf diesen unhaltbaren Zustand bei den zuständigen Stellen aufmerksam zu machen, um eine Veränderung herbeizuführen. Ob uns das bei der überall vorherrschenden Bürokratie gelingt, ist natürlich fraglich.

Ihr Bürgermeister
Peter Schmidt

Gemeinde Marienwerder

Herzliche Einladung

Frühjahrsputz in Marienwerder am 20. April

Unser diesjähriger Frühjahrsputz im OT Marienwerder, zu dem wir alle Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Marienwerder herzlich einladen möchten, findet am **Samstag, den 20. April** statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz in der Dorfmitte (Kirche). Bitte Handwerkszeug (Schaufel, evtl. Karre, Harke usw.) mitbringen. Nach getaner Arbeit laden wir alle freiwilligen Helfer zu einem kleinen Imbiss an der Sport- und Begegnungsstätte Marienwerder ein. Da in diesem Jahr viele Ausbesserungsarbeiten an den Stra-

ßen vorzunehmen sind, werden wir bereits am Freitag, den 19. April mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen. Wir würden uns freuen, wenn sich auch an diesem Tag einige Helfer um 8.00 Uhr am Parkplatz in der Dorfmitte (Kirche) zur Unterstützung einfinden. Ich bitte um Teilnehmerrückmeldung beim Ortsvorsteher Ronny Kosse unter der Rufnummer: 0172-9940407.

Mario Strebe
Bürgermeister

Ronny Kosse
Ortsvorsteher

Frühjahrsputz lockt

Am 27. April in Ruhlsdorf und Sophienstädt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der OT Ruhlsdorf und Sophienstädt, wir rufen Sie auf, beim diesjährigen Frühjahrsputz, am Samstag dem 27. April 2013, wieder tatkräftig mitzuwirken. Treff und Einweisung für den OT Sophienstädt ist um 8.00 Uhr am Gemeindevereinshaus und für den OT Ruhlsdorf um 9.00 Uhr am Bürgerhaus. Zusätzlich benötigen wir für den OT Ruhlsdorf hilfsbereite Bürger, die uns schon am Freitag, dem 26. April, bei der Instandsetzung der Nebenstraßen unterstützen können. Wer mitmachen kann, meldet sich bitte umgehend beim Ortsvorsteher Kilian, Tel.

033395-227 zwecks Zeit- und Einsatzabsprache. Wir bitten alle Helfer Handwerkszeug mitzubringen (z. B. Harken, Schaufeln, Karren usw.). Nach getaner Arbeit wird wieder um 13.30 Uhr ein Imbiss am Café Sophiengarten gereicht. Wir laden alle Helfer beider Ortsteile ein, sich zur Stärkung in gemütlicher Runde einzufinden.

M. Strebe
Ehrenamtlicher Bürgermeister

R. Kilian
Ortsvorsteher

Gemeinde Marienwerder

Fahrradkorso, Trommelgruppe, Unterhaltung und gutes Essen Einladung zum Maibaumfest am 3. und 4. Mai nach Sophienstädt

Der Ortsteil Sophienstädt lädt am Freitag, dem 3. Mai 2013, zur Disco ins Festzelt am Gemeindevereinshaus, Alte Dorfstraße 19, ein. **Der Eintritt ist am Freitag frei.** Für die Kinder startet um 20.00 Uhr ein Lampionumzug ab Gemeindevereinshaus durch den Ort. Am Samstag, dem 4. Mai, wird das Richten des Maibaumes, wie die Jahre zuvor, in einer aufsehenerregenden Aktion gefeiert. Der ca. 20 Meter lange Maibaum wird wieder von Marienwerder über Ruhlsdorf nach Sophienstädt auf einem Tieflader transportiert, der von einem Traktor gezogen wird. Das Gefährt wird begleitet von der Trommlergruppe „Trommböse“ und einem Fahrradkorso, dem sich jeder begeisterte Fahrradfahrer anschließen kann. Abfahrt ist um 11.00 Uhr am Wassertor

(Oder-Havel-Kanal) Eberswalder Straße in Marienwerder.

Das Aufstellen des Maibaumes beginnt gleich nach Ankunft in Sophienstädt an der Kirche, ca. 12.00 Uhr. Hier wird der Baum von Einwohnern und Gästen begrüßt und von „kräftigen“ Männern des Ortes aufgestellt. Der Bürgermeister hält dazu die Festansprache und moderiert das traditionelle Richten des Maibaumes. Die Kinder der Kita „Mäusestübchen“ umrahmen diese heitere Aktion. Das bewährte Team „Wieser“ betreut die Gäste mit einem vielseitigen Imbiss- und Getränkeangebot.

Am 14.00 Uhr ist in der Kirche eine Andacht mit Pfarrerin Karina Nippe. Im Gemeindezentrum wird Kaffee und Kuchen angeboten, am Festzelt herzhaftes Speisen und Getränke und



Showprogramm im Festzelt

parallel dazu werden ab 14 Uhr Betätigungen für Kinder, wie Malen, Schminken, Reiten, Pokalklettern, Kremserfahrten, die Oldtimer Feuerwehr u.v.m. angeboten. Es folgen Kinderprogramme, gestaltet von der Kita „Spatzennest“ und den Schulkindern der Grundschule Marienwerder sowie den Break-Dancers aus Bernau.

Ab 16.00 Uhr stellen wir Selina Grybowski vor, ihr folgen der Frauenchor „Cantilena“ und der Männerchor „Frohsinn“ aus Marienwerder.

Von 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr spielt eine Live-Band im Festzelt. Höhepunkte sind die Überraschungsshow und das Höhenfeuerwerk. Auch bei schlechtem Wetter wird im großen Festzelt für angenehme Atmosphäre gesorgt.

Für Personen ab 18 Jahre beträgt der Eintritt, wie in jedem Jahr, am Samstag 3,50 EUR.

Mario Strebe
Ehrenamtlicher Bürgermeister



Trommlergruppe „Trommböse“



Der ehrenamtliche Bürgermeister Mario Strebe bei der Festansprache im Vorjahr

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Melchow

Helfende Hände willkommen Frühjahrsputz in unserer Gemeinde

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Melchow, Liebe Wochenendler, der Winter hat seine Spuren hinterlassen und bei einem gemeinsamen Frühjahrsputz wollen wir die öffentlichen Wege und Plätze von Schmutz, Unrat und allem sonstigen Liegengelassenem beräumen.

Wann: 13. April, in der Zeit von: 9.00 bis 12.00 Uhr.

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Harken, Besen und Schippen werden benötigt. Treffpunkte werden in den öffentlichen Aushängen bekannt gegeben. Die Abfuhr des zusammengetragenen Unrats wird durch die Gemeinde organisiert.

Die Gemeindevertretung

Bürgermeistersprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminab-sprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

Öffnungszeiten Kompostierplatzes

An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.

06.04.2013	20.04.2013	(Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
04.05.2013	25.05.2013	
15.06.2013	06.07.2013	<i>Lindt</i>
20.07.2013	03.08.2013	<i>ehrenamtlicher Bürgermeister</i>

Gemeinde Rüdnitz

Auf in den Frühling! Jetzt für Busfahrt anmelden

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz organisiert im Rahmen der 20. Brandenburgischen Seniorenwoche für den 28. Mai eine Busfahrt nach Finowfurt.

Im Programm stehen ein kleiner Spaziergang mit dem Förster und seinem Dackel am Liepnitzsee, ein 2-Gang- Mittagessen im Restaurant Jägerheim in Ützdorf sowie eine Schleusenfahrt mit der Schippelschute inkl. Kaffeegedeck auf dem Floß (ca. 3 Stunden)

Die Fahrt beginnt um 8:30 Uhr in Rüdnitz, Parkplatz des Wohnparks (vor Seifert) mit Zustieg um 8:45 Uhr in Albertshof und

endet gegen 18:00 Uhr in Rüdnitz.

Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 54,00 Euro pro Teilnehmer. Für Interessenten aus Rüdnitz, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben (Senioren), reduziert sich dank eines Zuschusses der Gemeinde, der Fahrpreis um 10,00 Euro.

Interessenten an dieser wunderschönen Fahrt melden sich bitte verbindlich bis spätestens 22. April bei Herrn Hoffmann telefonisch unter (03338) 70 50 13 oder per e-mail igsenioren@ruednitz-online.de an.

Gemeinde Rüdnitz

Öffnungs- und Sprechzeiten Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di, 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	Voranmeldung erbeten

Mitgliederversammlung

Einladung des Förderverein Dorfkirche Rüdnitz

Sehr geehrte Mitglieder und Interessenten, hiermit laden wir, der Vorstand des Fördervereins Dorfkirche Rüdnitz e.V., zu unserer öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am 08. April um 18:30 Uhr in der Dorfkirche Rüdnitz statt.

Die Tagesordnung kann bei Interesse beim Vorstand erfragt/angefordert werden.

Der Vorstand des Fördervereins Dorfkirche Rüdnitz e.V.

Anette Pilawski (Vereinsvorsitzende), Tel: 03338/757763

Veranstaltungshinweise

- | | | |
|---------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 4.4. | Busfahrt nach Torgau | FFW Rüdnitz – Alters- und Ehrenabteilung
Abfahrtstermin bitte erfragen |
| 2.-5.4. | Gartenprojekt im Kinder- und Jugendhaus | CREATIMUS-Leitung
O: Jugendhaus; B: bitte nachfragen |
| 10.4 | Spiele-Nachmittag | Spiele-Gemeinschaft
O: Gasthaus Zum Fröhlichen Gustav;
B: 14.00 Uhr |
| 13.4. | Tanzveranstaltung | DERÜ
O: Gasthaus Zum Fröhlichen Gustav;
B: 18.00 Uhr |
| 20.4. | Frühjahrsputz | Gemeinde Rüdnitz
O: Gemeindebüro; B: 09.30 Uhr |
| 27.4. | Barnim-Distanz-Ritt | Reit- und Fahrverein
O: Reitplatz; B: 07.00 Uhr |
| 28.4. | Bowling für Senioren | Siedlerverein
O: Bowlinganlage Zepernick;
B: 15.00 Uhr |
| 30.4. | Pizzafest mit Lagerfeuer und Tanz | CREATIMUS-Leitung
O: Jugendhaus; B: bitte nachfragen |
| 30.4. | Maibaum-Stellen | Schützenverein
O: Gasthaus Zum Fröhlichen Gustav;
B: 17.00 Uhr |

Gemeinde Rüdnitz**Bauen in der Begegnungsstätte
Veränderte Veranstaltungsorte**

In der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten 2013 finden auf Beschluss der Gemeindevertretung Rüdnitz umfangreiche Umbaumaßnahmen in der Begegnungsstätte Rüdnitz statt. Das hat zur Folge, dass dort während dieser Zeit keine Veranstaltungen stattfinden können. Daraus ergeben sich für die ständigen Veranstaltungen folgende geänderten Veranstaltungsorte:

- Das Senioren-Café am 04., 11. und 18.04. findet im RCC Rüdnitz, Hans-Schiebel-Platz statt.
- Das Senioren-Café am 25.04. und 02.05. findet im Gemeindezentrum Albertshof statt.
- Am 09. und 16.05. findet kein Senioren-Café statt.
- Die Lesestube Rüdnitz wird zwischen Ostern und Pfingsten geschlossen. Für den Pfingstsonntag (19.05.) plant der Bürgerverein die Neueröffnung der Lesestube nach Abschluss der Umbau-Arbeiten mit einem Frühschoppen inkl. Mittagsimbiss zu feiern.

Gemeinde Sydower Fließ**Bürgermeister-Sprechstunden**

23. April

16.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

18.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

**OSTERFEUER
in Tempelfelde**

am Sonnabend, 30. März 2013

ab 16.00 Uhr

auf dem Übungsplatz der Feuerwehr

Für Speisen und Getränke
ist gesorgt.

16.00 Uhr Ostereiersuche
für die Kinder

Alle Tempelfelder und ihre
Gäste sind herzlich eingeladen.



Es laden ein:

Freiwillige Feuerwehr Tempelfelde
Förderverein der LG Tempelfelde e. V.

www.tempelfelde-online.de

Brennholz kann neben dem
bereits vorhandenen
Holzhaufen abgelegt werden.

Gemeinde Sydower Fließ**Neues Ehrenmitglied****Feuerwehr Tempelfelde dankt für Unterstützung**

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde am 12. Januar wurde der langjährige Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim und Einwohner des Ortsteiles Tempelfelde zum Ehrenmitglied der Tempelfelder Feuerwehr ernannt. Ortswehrführer Heiko Schulz und sein Stellvertreter Löschruppenführer Axel Wegner überreichten die Urkunde und ein kleines Erinnerungsgeschenk. Unter dem Beifall der anwesenden Kameraden, Mit-

gliedern des Förderverein und Gäste würdigte Heiko Schulz den Einsatz von Hans-Ulrich Kühne für die Belange der Feuerwehr. Danke, Hans-Ulrich!

Gern werden wir auch zukünftig auf seine Erfahrungen zurückgreifen.

Wir wünschen ihm viele entspannte Jahre im Ruhestand und vor allem Gesundheit.

*i. A. W. Beck
Förderverein Löschruppe
Tempelfelde e. V.*

Kameraden sagen Dank**Fa. Elektro-Räling unterstützt Feuerwehr**

Die Firma Elektro-Räling aus Tempelfelde unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde. Kürzlich sponsorte Bernd Räling eine neue Beleuchtungsanlage für den Versammlungsraum und baute sie gemeinsam mit Eberhard Schulz ein. Die Anlage besteht aus mehreren Strahlern, die dimmbares Licht spenden. Damit lässt sich der Versammlungsraum für die verschiedensten Anlässe optimal und energiesparend ausleuchten. Eine tolle Sache!

Vielen Dank an die Fa. Elektro-Räling und Eberhard Schulz!

*i. A. W. Beck
Förderverein Löschruppe
Tempelfelde e. V.*

Gemeinde Sydower Fließ

Auf ein erfolgreiches Jahr folgt ein spannendes Jahr, ...

...so, oder so ähnlich kann man die Jahreshauptversammlung des Fördervereines der Freiwilligen Feuerwehr Grüntal vom 1. März 2013 zusammenfassen.

Am 1. März trafen sich in der Mensa der Grundschule die Mitglieder des Fördervereines der Feuerwehr Grüntal, um ihre alljährliche Jahreshauptversammlung abzuhalten. Auf der Tagesordnung standen einige Punkte und die versprochenen, kein langweiliger Abend zu werden. Zu Beginn berichtete der Vorsitzende Bodo Ebel über das vergangene Jahr aus Sicht des Vereines, es gab viele Veranstaltungen an denen sich die 77 Mitglieder des Vereines tatkräftig beteiligten. So waren es die Vorbereitung, der Verkauf der Wildschweingulaschsuppe und die Betreuung der Hüpfburg beim Frühlingsfest der Gärtnerei Schubert, das Weihnachtsbaumverbrennen, das Maifeuer oder die Schrottsammlung. Aber auch die Arbeitsgemeinschaft „Kleiner Feuerwehrmann“ an der Grundschule Grüntal, die in den vergangenen Jahren allen Feuerwehren im Schulbezirk Nachwuchs bescherte und somit ein unverzichtbarer Teil der Nachwuchsgewinnung geworden ist, wurde durch den Verein sichergestellt. Selbstverständlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz, so beim Skat- und Rommee-Abend, beim vereinsinternen Volleyballturnier, beim Volleyballturnier zum Erntefest, beim Herbstfest des Fördervereines oder den vielen kleineren Momenten, an denen feuerwehrinteressierte Grüntaler und Vereinsfreunde zusammen kamen. Selbst die gemeinsame Weihnachtsfeier der Löschgruppe und der Jugendfeuerwehr wurde durch ‚Servicekräfte‘ des Fördervereines unterstützt. Ebels Dank ging auch an die Förderer und Sponsoren des Vereines, die Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow, die Grüntaler Einkaufsquelle, das Bauunternehmen Körbel oder die Gärtnerei Schubert, welche den Förderverein auf verschiedenste Art und Weise unterstützten. Nicht immer ist Geld dabei das



Von links nach rechts: der stellvertretende Vorsitzende Herr Riekenberg, der Vorsitzende Herr Ebel, vier neue Mitglieder: Frau Wittor, Frau Behrend, Frau Krausskopf und Herr Sohst, Schatzmeister Herr Behrend.

Wichtigste, sondern das gute Miteinander, der Austausch von Ideen und das gegenseitige Helfen, was aber im Umfeld von Brandschützern traditionell stark ausgeprägt ist. Es mussten Austritte aus dem Verein verzeichnet werden, aber man konnte auch neue Mitglieder hinzugewinnen. Ebel äußerte sich zufrieden über 77 Mitglieder, aber es könnten noch mehr mitmachen.

Im Geschäftsbericht von Schatzmeister Behrend ging es dann mehr um die finanziellen Möglichkeiten des Vereines. So konnten im Berichtsjahr T-Shirts und Schürzen für das „Serviceteam“ beschafft werden, es gab Polo-Shirts für die Löschgruppe, Schutzhandschuhe für die Jugendfeuerwehr, es wurden zwei spezielle Leinen mit Beutel beschafft, um den Feuerwehrmännern, die im Einsatz in das brennende Haus gehen, eine bessere Rückzugswegsicherung zu ermöglichen, es wurde ein LKW-Führerschein bezuschusst und natürlich wurden auch Unternehmungen der Jugendfeuerwehr mit Geld unterstützt. Trotz allem habe man das Geschäftsjahr im ‚Plus‘ abgeschlossen.

Als nächster Tagesordnungspunkt wurde von Versammlungsleiter Florian Müller der Bericht des Ortsbrandmeisters ausgerufen. Abermals trat Oliver Behrend vor die versammelten Förderer des Brandschutzes und berichtete über das Jahr in der Feuerwehr. Alle Einsätze wurden gut abgearbeitet und es gab erfreulicherweise keine nennenswerten Schäden an Personal und Mate-

rial. Man kann mit Stolz verkünden, dass durchschnittlich fast 8 Kameraden zu den Einsätzen kamen und man mit einer solch guten Personaldecke verlässlich zum Wohle der Bürger arbeiten könne. Sehr aktiv und zahlreich nahmen die Kameraden an der Ausbildung auf Ortsebene teil. Bei der Kreisausbildung schlossen die Kameraden Lehmann und Dühring erfolgreich den Maschinistenlehrgang und bei der Landesausbildung der Kamerad Bender den Gruppenführerlehrgang ab. Damit hat man in Grüntal den sehr hohen Ausbildungsstand weiter ausbauen können. Auch wurde wieder regelmäßig Dienstsport in der Turnhalle betrieben. Dann schnitt Ortswehrführer Behrend ein Thema an, welches in den kommenden Jahren, ein Oberthema für die Grüntaler Wehr werden wird. Das Gerätehaus, ältere Einwohner werden sich noch daran erinnern, dass es früher mal ein Schafstall war. Laut Baugutachten ist es baufällig und mittelfristig vom Einsturz bedroht. Diese Tatsache ist zwar schon etwas länger bekannt, aber in 2013 hat die Amtsverwaltung erstmals Geld für die Planung bereitgestellt. Vor zwei Jahren wurden dazu Metallbänder angebracht, um dem Haus mehr Halt zu verschaffen, als Übergangslösung und erste Gefahrenabwehr. Behrend erklärte, dass diese Entwicklung natürlich schmerzlich für den knappen Amtshaushalt sei, da man für ein Feuerwehrhaus etwas mehr Geld braucht und dessen Herkunft noch nicht geklärt ist. Da haben die

Kommunalpolitiker in der nächsten Zeit viel Arbeit vor sich. Aber wir schauen optimistisch in die Zukunft und setzen auf den Sachverstand unserer Politiker. Die Bereitschaft der Kameraden zur aktiven Mitarbeit ist da und auch für den Förderverein wird es sicher viele Möglichkeiten geben sich einzubringen, so der Ortsbrandmeister weiter. Daneben wird die Feuerwehr Grüntal sich natürlich auch wieder an allen Veranstaltungen der Amtsfeuerwehr beteiligen. Dabei hob der Feuerwehrchef besonders die Mitgliederversammlung der Amtsfeuerwehr, den Tag des Helfers (am 10. August in Biesenthal) und den Amtsfeuerwehr-Wettkampftag hervor. Auch wird man den Löschgruppen Ruhlsdorf zum 100. Jubiläum und Tempelfelde zum 85. Jubiläum Besuche abstatten. Ebenso werden wieder die Brand-sicherheitswachen zum Kulturfest der Schule und zum Erntefest durchgeführt. Bei der Ausbildung stehen insbesondere der Atemschutz, die Menschenrettung und die tragbaren Leitern im Mittelpunkt.

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Riekenberg übernahm in seiner Ansprache den Bereich der Zukunft. Er stellte in Aussicht, dass sich der Förderverein wieder an allen Veranstaltungen im Dorf beteiligen werde. Das Weihnachtsbaumverbrennen sei bereits vorbei, aber das Frühlingsfest der Gärtnerei stehe bevor, ebensodas Kinderfest an der Grundschule und das Erntefest seien Höhepunkte im Dorf, welche wir aktiv unterstützen wer-

den. Allerdings muss man in diesem Jahr zwei Jubiläen besonders hervorheben. Die Feuerwehr Grüntal begeht ihr 85. Gründungsjubiläum und auch der Förderverein wird 10 Jahre alt. Diese beiden Geburtstage prägen und bestimmen im Besonderen das Wirken und die Mitarbeit aller Fördermitglieder in diesem Jahr. Dabei hob Riekenberg hervor, dass das traditionelle Maifeuer erst am 1. Juni stattfindet, aber dafür das „Geburtstagsfest“ der Feuerwehr ist, zu dem die Einwohner Grüntals und alle Freunde schon jetzt recht herzlich eingeladen sind. Das Fest wird etwas früher, mit Geburtstagskuchen, beginnen und es sind viele Höhepunkte und Überraschungen bis spät in den Abend geplant. Natürlich wird der Förderverein die Löschgruppe Grüntal auch bei allen feuerwehrtypischen Unternehmungen unterstützen, insbesondere für den Tag des Helfers wird man Personal und auch Ideen sammeln. Nachdem nun alle Berichte gehört wurden, und auch die Kassenprüfer dem Vorstand korrektes Arbeiten bestätigt haben, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung gewährt. Es folgte der Tagesordnungspunkt 10, die Wahl eines neuen Vorstandes. Aber an dieser Stelle waren keine Überraschungen zu erwarten und so wurde der alte Vorstand, bestehend aus Bodo Ebel, Martin Riekenberg und Oliver Behrend ohne Gegenstimmen auch wieder zum neuen gewählt. Mit Manuela Spohn wurde auch eine Beisitzerin wiedergewählt, Karsten Dühring trat nicht wieder an und so wählte die Versammlung Ronny Krüger zum

neuen Beisitzer. Auch den beiden Kassenprüfern, Martin Reinhardt und Olaf Johanns, sprach der Verein einstimmig das Vertrauen per Wiederwahl aus. Abschließend dankte der neugewählte Vorstand den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und der Abend ging in den geselligen Teil über. Dabei konnte man an einer Leinwand die gesammelten Schnapsschüsse aus der Arbeit der vergangenen Jahre ansehen, immer wieder ein beliebter Anlass für Spaß und Diskussionen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir benötigen Ihre Unterstützung!

Natürlich können Sie gerne Mitglied im Förderverein der Feuerwehr Grüntal werden, aber unser Anliegen an dieser Stelle ist ein anderes. Wir sind auf der Suche nach alten Bildern von der Grüntaler Feuerwehr, dabei ist uns egal was genau auf dem Bild zu sehen ist, Hauptsache es hat etwas mit Grüntal und der Feuerwehr zu tun. Gerne auch Bilder vom alten Schafstall, der heute das Feuerwehrhaus ist. Bilder von Personen, Gebäuden, Fahrzeugen, Einsätzen oder sonstigem. Wir würden die Bilder gerne kopieren und mit Ihnen vereinbaren, in welchem Umfang wir ihre Bilder öffentlich zeigen dürfen. Selbstverständlich bekommen Sie ihre Bilder unbeschädigt und schnell zurück. Bitte wenden Sie sich an die Feuerwehr Grüntal, Dorfstraße 63, 16230 Sydower Fließ, oder an den Kameraden Bender: 0174 / 98 27 413 oder per Mail an: feuerwehrhausgruental@gmx.de



Martin Riekenberg, Bodo Ebel und Oliver Behrend (von links nach rechts)

Nachrichten aus den Vereinen

Montags wird gestrickt Veranstaltungen der Volkssolidarität

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel.: 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr, Tel.: 451 007

03. April	14:00 Uhr	Bingo
04. April	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
08. April	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Strick- bzw. Handarbeitszirkel
10. April	14:00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
11. April	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
15. April	13:00 Uhr	Kartenspiele
17. April	14:00 Uhr	Filmnachmittag
18. April	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
22. April	13:00 Uhr	Kartenspiele
	17:00 Uhr	Strick- bzw. Handarbeitszirkel
24. April	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
25. April	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
29. April	13:00 Uhr	Kartenspiele

Informationen:

Bis zum 30. April findet wiederum die jährliche Listensammlung der Volkssolidarität statt. Wir danken schon jetzt allen Spendern. Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden.

Neu im Veranstaltungsplan: 2x monatlich findet jeweils am Montag um 17.00 Uhr nach Bekanntgabe im Veranstaltungsplan ein Strick- bzw. Handarbeitszirkel statt. Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Bei Rückfragen bitte an Frau Derks (Bibliothek) wenden – Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek laden herzlich ein!

Kurt Firscher / Ilona Derks

Jeff Kinney ist der Renner Lieblingsbücher aus der Hitliste

Seitdem wir unsere Medien per Scanner verbuchen, können wir ganz genau verfolgen, welche davon ausgeliehen werden oder eben nicht. Jedes Medium hat sozusagen seine eigene „Strichliste“ im Computer, wie oft es ausgeliehen wurde. Umgekehrt gilt das aber nicht! Wir können nicht sichtbar machen, wer hier was wie oft ausgeliehen hat. Das hat seine Gründe im Datenschutz. 22 Ausleihen: „Jetzt reicht's!“ von J. Kinney.

19 mal „Gibt's Probleme“ von J. Kinney und „Jeder stirbt für sich allein“ von H. Fallada

18 mal „Keine Panik!“ von J. Kinney

15 mal „Das Orchideenhaus“ von L. Riley und „Ich war's nicht!“ von

J. Kinney
14 mal „Schneewittchen muss sterben“ von N. Neuhaus, „Reise ins Ich“ (Lustiges Taschenbuch) von W. Disney und „Geht's noch“ von J. Kinney

Wie Sie sehen, ist Jeff Kinney der absolute Bringer bei unseren Kindern und Jugendlichen, wobei auch mancher Erwachsene schwach wird. Und Fallada ist und bleibt aktuell! Schön, wenn Lesespaß und anspruchsvolle Literatur so gut ankommen!

Übrigens verkaufen wir auch Bücher, schließlich bekommen wir viele Spenden, die wir zum Teil auch schon haben. Da lässt sich manches Schnäppchen zu einem halben Euro finden!

Ilona Derks

Tourist-Information informiert A capella-open-air am 1. Juni

Tourist-Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage:

www.barnim-tourismus.de, E-

mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Fr 9 – 14 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnhofplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10 – 14 Uhr, Di 10 – 18 Uhr

Mi 10 – 12 und 14 – 16 Uhr,

Do 10 – 18 Uhr

Eintrittskarten für das Festival 2013 in Marienwerder **10 Jahre Inselleuchten** erhalten Sie in der Tourist-Information im Alten Fachwerk-Rathaus am Marktplatz in Biesenthal.

Freitag, 5. Juli

mit Axel Prahl, Keimzeit, Calaveras u.a.

Eintrittspreis: 40,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Samstag, 6. Juli

mit Axel Prahl, Jessy Martens, Ben Becker, Addys Mercedes u.a.

Eintrittspreis: 42,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Kombiticket Freitag und Samstag, 5. und 6. Juli

Eintrittspreis: 63,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Weiterhin bieten wir Ihnen Eintrittskarten für die 7. Bernauer Musikfestspiele



„Siebenklang“

A cappella-open-air mit: „The Flying Pickets, Niniwe u.a.“

am Samstag, 1. Juni um 17.00 Uhr in der Waldkirche Lobetal
Eintritt 22,00 Euro zzgl. 1,00 Euro Vorverkaufsgebühr

Neuerscheinungen

Veranstaltungskalender

Barnimer Land 2013

Gern können Sie uns noch zusätzliche Veranstaltungen melden, die wir für Sie im Barnimer Veranstaltungsplan ins Internet stellen.

Der Ortsteilplan in Zusammenarbeit mit dem Verlagsverlag für das Amt Biesenthal-Barnim ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich zur Jahresmitte 2013 erscheinen.

Es gibt noch Möglichkeiten für Gewerbetreibende aus dem Amt Biesenthal-Barnim auf diesem Ortsteilplan Anzeigen zu schalten. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Touristinformation Biesenthal oder beim Firmenrepräsentanten des Verlagsverlags, Herrn Jens Teichmann, Mobil: 01 62 / 72 71 315 oder per E-Mail:

Teichmann@Verwaltungsverlag.de

Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Naturpark Barnim e.V.

Am Mittwoch, 17. April findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Naturpark Barnim e.V. um 18.00 Uhr im Restaurant „Seeschloss“ im Ortsteil Lanke statt.

Alle am Tourismusverein Interessierten sind als Gäste herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Nachrichten aus den Vereinen

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Hannah Winkler und Sören Georg gewinnen Ortsentscheid der TT-Minimeisterschaften

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften beim SV Biesenthal heißen Hannah Winkler und Sören Georg. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe der 11-/12-Jährigen gegen 5 Mitbewerber durch. Bei den 9-/10-Jährigen gewinnt Leopold Mewis den ersten Platz. Gewinner der Jüngsten (8 und jünger) ist Jason Mächtigt.

Insgesamt waren am Wochenende in der großen Sporthalle des SV Biesenthal 11 Mädchen und Jungen am Start. Die „minis“ zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern und zahlreichen Zuschauern sehenswerte Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freu-

te sich Jörg Lauer vom ausrichtenden Verein. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport. Wir hoffen einige der talentierten Kinder demnächst beim Training wiederzusehen.“ Das Jugendtraining der Tischtennisabteilung des SV Biesenthal findet montags von 17:30 bis 19:00 Uhr in der großen Sporthalle in der Schützenstraße statt.

Für die Bestplatzierten heißt es nun sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entspre-

chender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2013. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Bad Marienberg (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 29 Jahren haben fast 1,2 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für ei-

nige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (1. FC Saarbrücken) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und ist amtierender Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Übersicht der Ergebnisse:

1. Mädchen 11-/12-Jährige : Hannah Winkler
1. Jungen 11-/12-Jährige: Soeren Janos Georg
1. Jungen 9-/10-Jährige: Leopold Winkler
1. Jungen 8-Jährige und Jünger: Jason Mächtigt

Bernauer Sänger kommen

Freunde des Chorgesanges am 21. April eingeladen

Wir laden alle Fans und Freunde des Chorgesanges in Bernau und Umgebung ganz herzlich ein, zu ihren Konzerten zu kommen und eine bunte Palette von Liedern aus 25 Jahren „Bernauer Sänger“ zu erleben.

Am Sonntag, den 21. April um 16 Uhr findet ein

Benefizkonzert zugunsten der Kita „Melodie“ Bernau-Süd statt. Ab 15.30 Uhr gibt es einen Kuchenbasar.

Veranstaltungsort: Rotunde im Erweiterungsbau der Grundschule/Oberschule, Bernau, Zeperner Chaussee 24.

Einladung an Interessierte

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21



Das nächste Bürgerforum findet wegen der Osterferien erst am **Dienstag, 9. April, 20.00 Uhr** im „Salute“ (ehemals Kalaja)

statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Nähere Informationen unter www.la21-biesenthal.de

Regenbogensee-Wanderung

NaturFreunde OG Hellmühle laden ein

Wanderung zum Regenbogensee und den Drei heiligen Pfählen

Datum: **Sonntag, den 14. April**, Treffpunkt: Parkplatz an der B 273 gegenüber der Brandenburg-Klinik, Streckenlänge: 10 km, Wanderleiter: NaturFreund R. Lehmann (03337/40751), Einkehrmöglichkeiten sind vorhanden. Teilnahmegebühr: 2 Euro, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder frei.

Fahrgemeinschaften zum Treffpunkt sind individuell zu organisieren.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 24. Februar wurde als neuer Vereinsvorsitzender der NaturFreund Harald Jacoby, Tel. 03337/41505 gewählt.

Der Vereinsvorstand

Nachrichten aus den Vereinen

„Schlangengraben“ fertig Ökologische Moor- und Gewässersanierung



Im Rahmen des INTERREG Iva-Projektes „Ökologische Sanierung und naturtouristische Entwicklung von deutschen und polnischen Teileinzugsgebieten der Oder“ realisieren die Stadt Biesenthal, der Naturpark Barnim und der Förderverein des Naturparks als Projektträger bis 2014 eine Reihe von Maßnahmen in den Bereichen Naturschutz, Umweltbildung und Entwicklung des naturverträglichen Tourismus.

Als erstes Vorhaben im Naturschutzgebiet Biesenthaler Becken konnte im Februar 2013 ein Abschnitt des Schlangengrabens bei Wullwinkel renaturiert werden. Die Stadt Biesenthal, die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe und private Flächeneigentümer haben den Arbeiten im Vorfeld zugestimmt. Der mehrere Meter tief eingeschnittene Graben hatte den umgebenden Erlenbruch auf diesem Abschnitt entwässert. Ein Betonrohr von etwa 40 Metern Länge als Düker und eine anschließende Verwallung hatten das Wasser des Langeröner Fließes nach Westen zur Langeröner Mühle umgeleitet. Die Leitung und der Mühlbetrieb wurden jedoch vor vielen Jahrzehnten aufgegeben. Die Rohre wurden im Zuge der

Maßnahme entsorgt. Der Graben wurde mit anstehendem Torf und Weidenschnitt verfüllt. Pfahlreihen im Boden sichern den Ober- und Unterlauf dieses Abschnittes vor Erosion. Heute strömt der Bach wieder nahe der Oberfläche und versorgt den Erlenbruch mit dem notwendigen Nass. Die Flächen der Torfentnahme sehen noch dunkel und morastig aus, doch schon im Frühling wird sich frisches Grün einstellen.

Nächste Schritte:

Fischaufstiegsanlage Hellmühle: Fertigstellung voraussichtlich Anfang April 2013. Aale, Forellen, Hecht, Bachneunauge und Westgroppe sollen neben anderen Gewässerbewohnern wieder frei zwischen dem Hellmühler Fließ, dem Hellsee und den darüber liegenden Gewässern wandern können.

Ausstellung am Schlossberg: Die überarbeitete Ausstellungsplanung für den Schlossberg Biesenthal wird den Stadtverordneten präsentiert. Nach erfolgter Abstimmung werden die Exponate beauftragt.

Für Nachfragen kontaktieren Sie bitte unser Projektbüro:

Tom Kutter und Antje Deter, Förderverein Naturpark Barnim e.V., Breitscheidstraße 8-9, 16348 Wandlitz, T 033397 / 683790, www.naturimbarnim.de

Sternwanderung Es ging nach Biesenthal-Pöhlitzbrück



Strahlend blauer Himmel, wärmende Sonnenstrahlen trotz klarer Kälte am Morgen und der verschneite Winterwald lockten am 16. März viele Wanderer in die reizvolle Naturlandschaft um Biesenthal ins Naturschutzgebiet Finowtal.

Die NaturFreunde OG Hellmühle e.V. lud wieder ein zur traditionellen Sternwanderung nach Pöhlitzbrück.

Dieser Rastplatz der NaturFreunde liegt direkt am Radfernweg Berlin-Usedom, wo er den kleinen Fluss Finow kreuzt. Hier trafen sich Wanderfreunde und Naturliebhaber, die in Biesenthal, Lanke, Marienwerder und Melchow zu ihrer Tour starteten.

Mit dabei waren Mitglieder der NaturFreunde Regionalgruppe Oberbarnim-Oderland e.V., des Niederbarnimer-Wanderclubs Bernau e.V., des Brandenburger Seniorenverbands Schönow e.V. und des Heimatvereins Biesenthal e.V. Aber auch viele Einzelwanderer aus Biesenthal und Umgebung zog es hinaus nach Pöhlitzbrück. Mit besonderer Freude begrüßten die Veranstalter den Biesenthaler Bürger-

meister André Stahl.

Bei diesem herrlichen Wetter war die Stimmung der Wanderer großartig und es gab alle Hände voll zu tun, um für das leibliche Wohl der ca. 160 Teilnehmer zu sorgen.

Im verschneiten Wald am Lagerfeuer zu sitzen und Gegrilltes oder andere Leckereien genießen zu können, da fiel es nicht schwer, einmal die Seele baumeln zu lassen und einen so wunderschönen Tag in vollen Zügen genießen zu können.

Auch für die Kinder wurde es nicht langweilig. Sie fanden Unterhaltung beim „Osternester basteln“.

Rechtzeitig zu diesem Tag stellte die NaturFreunde OG Hellmühle e.V. hier eine Informationstafel zu den Naturschönheiten im Finowtal auf. Sie gibt Auskunft zu Flora und Fauna und ist zusätzlich mit einem Landkartenausschnitt des beschriebenen Territoriums versehen.

Wanderern und Radfahrern, die auf dem beliebten Radfernweg unterwegs sind, bietet sie nützliche Hinweise.

Sieglinde Thürling



Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen im April

Frühlingsfest, Distanzritt, Konzerte und Maibaum aufstellen

10. April	14.00-18.00 Uhr	Besichtigungstag mit Frühlingsfest	Pro Seniore Residenz Biesenthal	Fr. Reimann, www.pro-seniore-de
12. April	11.00 Uhr	Galeriegespräch	Galerie im Rathaus Biesenthal	Galeriebeirat Frau Voerster
13. April	16.00 Uhr	Konzert	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
27. April		Tag der offenen Tür im KULTI	Jugendkulturzentrum Biesenthal	Herr Henning www.kulti-biesenthal.de
27. April	ab 7.00 Uhr	23. Barnim Distanzritt	Reitplatz R+F-Verein Rüdnitz	R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. R. Schulz, www.rfv-ruednitz.de
30. April	19.00 Uhr	„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai	Karpfenteich Melchow	Bürgermeister, Hr. Lindt www.melchow.de
30. April	17.00 Uhr	Maibaum-Stellen	Gasthaus „Zum fröhlichen Gustav“	Schützenverein Rüdnitz e.V. www.ruednitz.de

Eva Vent – Holzschnitte vom 25. März bis 4. Juni



Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal – Eva VENT, * 1933 in Passenheim (Masurien), wurde nach einer Schneiderlehre an den Fachschulen für angewandte Kunst in Heiligendamm und für Textil und Mode in Berlin ausgebildet. Seit 1961 ist sie freiberuflich als Malerin und Graphikerin tätig. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Galeriegespräch

Freitag, 12. April, 11.00 Uhr
Öffnungszeiten
Di 09 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr
Fr 09 - 14 Uhr
und nach telefonischer Anmeldung,
Tourist-Information
Biesenthal, Tel. (0 33 37) 49 07
18, www.barnim-tourismus.de
infopunkt kunst, Tel. (03 33 96)
8 72 88, www.infopunktkunst.de

Galerie im Rathaus Biesenthal

Lesereihe 2013 „Das eingeschränkte Leben“

24. Mai – Film zu Afrika
6. September – Leben zwischen
den Welten Afrika-Europa
22. November – Leben zwischen
den Welten Afrika-Europa



Vortragsreihe Klavierunterricht aktuell

Zum Thema
„Schwingungen – Stimmungen –
Bewusstseinszustände“
Vortrag – Gespräche – Darstellungen
und praktische Übungen

Terminvorschlag: Freitag, 12.
April, 19-21 Uhr
Ort: Rathaus Biesenthal, Trau-
zimmer

Klavierunterricht aktuell
zum Thema
„Atemtypen: Solar – Lunar“
Vortrag – Gespräche – Darstellungen
und praktische Übungen

Terminvorschlag: Freitag, 31.
Mai, 19-21 Uhr oder 30. August,
19-21 Uhr
Ort: Rathaus Biesenthal, Trau-
zimmer

Adelheid Flemming
Musik und Kommunikation
www.wort-trifft-ton.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und Konzert Veranstaltungen der evangelischen Kirchen

Marienwerder

14.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst
28.04.	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst

Ruhlsdorf

14.04.	10.45 Uhr	Gottesdienst
--------	-----------	--------------

Biesenthal

07.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Kindergottesdienst
14.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
21.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
28.04.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche

Danewitz

21.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
--------	-----------	------------------------------

Rüdnitz

01.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche zum Ostermontag
14.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche
28.04.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

Die Welt ist eine schmale Brücke

Hebräische Lieder und Texte aus der jüdischen Literatur
Helen Jordan, Gesang und Gitarre
Antje und Martin Schneider, Sprecher

Sonntag, 28. April 2013, 16 Uhr
Dorfkirche Rüdnitz

Eintritt frei! Kollekte erbeten!
Ihr Pfarrer Christoph Brust

Veranstaltungen

Buntes Programm Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Ein satirischer Spektakel

16. April, 16.00 Uhr

„Hab`n Se schon jehört?!“

Donato Plöget kennt sich bestens mit den Problemen der Nachbarn aus und greift das Thema mit Spaß und Humor in seinen Liedern auf. Mit Musik und seiner unnachahmlichen Berliner Schnauze erweckt er die verschiedensten Charaktere und Typen zum Leben und erzählt ihre teils äußerst amüsanten, teils bewegenden Geschichten. So war es für ihn höchste Zeit diesen satirischen Spektakel mit den gesammelten Geschichten, Anekdoten und Schicksalen aus seinem Kiez auf die Bühne zu bringen. Die alltäglichen Macken der gesamten Nachbarschaft werden hier auf das Feinste nachgeahmt. In bewährter Weise begleitet ihn dabei Manuel de la Rosa auf dem Klavier. Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden zu diesem amüsanten Nachmittag herzlich ein.

Gesprächsabend, Chorkonzert & Gottesdienst TUCHENER TAGE 2013

Zu den Veranstaltungen der **16.TUCHENER TAGE** lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein. Sie stehen unter dem Motto: „**Heimat (k)ein Thema für uns?**“ und dem Bibelspruch: *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.* (Hebr.13, V 14)

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr

„WIR – IM WANDEL DER ZEITEN“

Eröffnet werden die Tucher Tage mit einer Podiumsdiskussion zwischen Thomas Keller, Geschäftsführer der Hoffnungstaler Werkstätten in Biesenthal und Dr. Peter Kobbe, Gründer und Leiter der luftfahrthistorischen Sammlung in Finowfurt. Beide wohnen schon viele Jahre in unserer Gemeinde. Man darf gespannt sein, wie diese zwei Persönlichkeiten, die gesellschaftlich teils ganz unterschiedliche Standpunkte vertreten, ihre neue Heimat empfinden. Wir möchten auch die Besucher ermutigen, ihre Gedanken zum Thema Heimat auszusprechen. Anschließend hat ein weiterer Kurzfilm der Reihe

„Breydiner Geschichten“ Premiere und der Verein stellt einige zukunftsweisende Vorhaben in Bezug auf Heimat in der Gemeinde vor. Die Ausstellung „Barnim Impressionen“ des Schriftstellers und Freizeitalers Hartmut Moreike wird eröffnet. Diese war u. a. auch im Landtag Brandenburg in Potsdam zu sehen. Herr Moreike ist persönlich anwesend.

Samstag, 4. Mai, 17.00 Uhr „LIEBESLIEDER-WALZER“

Im Zentrum des Konzertes stehen die bekannten „Liebeslieder-Walzer“ op. 52 des Komponisten Johannes Brahms. Mal lyrisch-schmelzend, mal heiter-ironisch, beschreiben sie launig die vorehelichen Freuden der Liebe. Die Texte entstammen der Sammlung „Polydora“ von Georg Friedrich Daumer und beruhen auf russischen, polnischen und ungarischen Vorlagen. Darüber hinaus erklingen bekannte Werke von Johann Sebastian Bach, Rudolf Mauersberger und Heinrich Schütz. Der Kammerchor JEUNESSE Berlin wurde 1991 gegründet. Die jungen Sängerinnen und Sänger haben sich dem Musizieren künstlerisch anspruchsvoller Chormusik in kleiner Besetzung verschrieben. Neben Konzertreisen nimmt der Chor immer wieder an Wettbewerben teil. Im Sommer 2011 erreichte das Ensemble beim 22. Internationalen Kammerchor-Wettbewerb in Pécs (Ungarn) den 3. Platz. Der Eintritt kostet 8,00 Euro, ermäßigt 7,00 Euro.

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr GOTTESDIENST

Zum Ausklang der Tucher Tage laden wir am Sonntag zum Gottesdienst und anschließend um 11 Uhr zum Frühschoppen mit Imbiss auf dem Kirchplatz ein. Eine geführte Wanderung „Spurensuche – nach Müllern, Fischern und Baronen am Nonnenfließ“ mit kleinem Imbiss ist am **4.** oder **5. Mai** in Planung, beachten Sie bitte dazu die Bekanntgabe auf unserer Internetseite **www.fachwerkkirche-tuchen.de**

Jörg Schiele
Vereinsvorsitzender

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Eine interessante Entdeckung

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Nachfolgend stelle ich die Geschichte des Hauses Breite Straße 11 dar.

Auf gleichem Grundstück stand aus der Vorzeit schon ein Haus, aber etwas weiter in Richtung Schlossberg. Dieses Haus wurde Anfang des Jahres 1887 abgetragen, um Platz zu schaffen für einen Neubau.

Der Malermeister Paul Stutterheim beantragte, laut Zeichnung vom 23.05.1887, ein neues Appartementgebäude sowie einen Stall zu erbauen.

Auf dieser Zeichnung machte ich eine interessante Entdeckung. Direkt auf der Ecke an der Straßengabelung Schulstraße / Wehrmühlenweg, ist ein Gebäude eingezeichnet mit der Aufschrift: „Spritzenhaus“.

Bisher bin ich davon ausgegangen, so ist es auch in Chroniken vermerkt, dass das alte Spritzenhaus in der Schulstraße in unmittelbarer Nähe des jetzigen Schützenhauses (ehemaliges Feuerwehrgebäude), seinen Standort hatte.

Dazu fand ich im „Preußischen Stadt- und Landboten“ nachfolgenden Artikel vom Juni 1887: „Da in Folge Verkauf der Baustelle hinter dem jetzigen Spritzenhaus Breite Straße 11 (früher Nr. 81, erbaut 1842) der Abbruch desselben bis zum August 1887 erfolgen muss, so hat der Magistrat den Bau eines neuen Spritzenhauses auf dem vom Schlächtermeister Schleuer erworbenen Gartengrundstück in der Schulstraße in der Nähe der evangelischen Kirche beschlossen.“

Laut Stadtverordnetensitzung vom 3. Mai 1887:

Zeichnung und Anschlag von Herrn Zimmermeister Grünberg zur Erbauung des neuen Spritzenhauses:



Wohn- und Geschäftshaus Scheer, Breite Straße 11 Rechts das Firmenschild vom Malermeister Richard Scheer. Die Aufnahme ist vermutlich aus dem Jahre 1909. Zu dieser Zeit wurde Herr Scheer erstmalig als Eigentümer des Hauses erwähnt. Laut Adressbuch von 1908 hatte Herr Scheer noch seinen Wohnsitz in der Grünstraße 17.

„Veranschlagt wurde der Bau nebst Errichtung einer Stadtwaage auf ca. 6.600 MK.

Die Auffahrt soll nach der Seite des Sukrowschen (Andriske) Grundstücks erfolgen.“

Herr Stutterheim wandte sich mit einem Gesuch vom 20.03.1887 an den Magistrat mit der Bitte um Abänderung der ihm vorgeschriebenen Baufluchtlinie. Diese wurde ihm dahin genehmigt, dass er nun 2,9 m weiter vorbauen konnte, was dann auch geschah. Bereits am 15. August 1887 meldete Herr Stutterheim die Vollendung des Rohbaus.

Ein neuer Eigentümer wird am 30.08.1909 genannt. Der Malermeister Richard Scheer beantragte, einen neuen Drahtzaun entlang der Straße zum Schlossberg aufzustellen und den alten

Bretterzaun zu entfernen.

Wann genau, zu welchem Zeitpunkt Herr Richard Scheer Eigentümer des Grundstücks wurde, ist leider in keiner Akte vermerkt. Der Name Scheer ist schon einige Jahre zuvor erwähnt worden.

In einem Zeitungsbericht ist vermerkt:

„Der pensionierte Förster Scheer zu Biesenthal hat ein Strafmandat in Höhe von 10,- MK erhalten, weil er im Jagen 58 der Biesenthaler Forst von einigen Kiefern mit einem Messer Äste und Zacken abgeschnitten habe.“

Malermeister Richard Scheer betrieb bis Kriegsende 1945 sein Malerhandwerk. Sein Sohn Arnold Scheer ging bei seinem Vater vom 01.01.1928 bis 31.12.1930 in die Lehre.

Am 20. April 1945 als der Aufruf an die Biesenthaler Bevölkerung erging, die Stadt an diesem Tage zu verlassen, ging auch Herr Richard Scheer mit seiner Gattin auf die Flucht. Der Sohn Arnold war zu der Zeit bei der Wehrmacht eingezogen.

Das Ehepaar ging gemeinsam, noch bevor sie mit den Besatzern Kontakt hatten, freiwillig aus dem

Leben. Der Sohn Arnold Scheer arbeitete bis 1940 im väterlichen Betrieb, geriet im Krieg in jugoslawische Gefangenschaft, von welcher er 1948 entlassen wurde. 1949 belegte er die Meisterschule in Berlin, wo er Anfang 1951 seine Meisterprüfung absolvierte.

Am 23.04.1951 stellte er einen Gewerbeantrag zur Übernahme des väterlichen Betriebes, der ihm am 21.05.1951 genehmigt wurde.

Herr Scheer verstarb im Frühjahr 1987. Die Tochter verkaufte einige Jahre später ihr väterliches Erbe an den Keramiker, Herrn Spalt. Dieser beantragte am 01.04.1990 sein Gewerbe zur Herstellung und zum Verkauf von kunstgewerblichen Keramik-Gegenständen. Leider verstarb Herr Spalt nach schwerer Krankheit und somit wurde das Gewerbe am 31.12.1996 abgemeldet.

Ein handwerkliches Gewerbe ist seit dieser Zeit im Hause nicht mehr präsent.

Der jetzige Eigentümer erwarb das Anwesen im Jahre 2001.

Gertrud Poppe
März 2013



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Am 12. Februar war es wieder soweit Die Kinder der Tempelfelder Kita „Wichtelhaus“ feierten Fasching!

Es war ein kunterbuntes Fest, welches durch die zahlreichen Kostüme von den Kindern und Erzieherinnen erst so richtig in Schwung kam. Auf dem Faschingsfest begleiteten uns Rit-

ter, Bienen, Prinzessinnen, Gespenster, sogar James Bond hatte Zeit für uns. Pünktlich um 9.00 Uhr läutete Andreas von der Musikschule unsere Kitafeier ein. Gemeinsam wurde gesungen,



Die Piraten, Prinzessinnen und Bienen der Kita Wichtelhaus



Das Faschingsbuffet

getanzt und gelacht. Gute Laune herrschte weit und breit. Auch für das leibliche Wohl aller Teilnehmenden wurde gesorgt. Es gab eine Faschingsbowle, einige Kuchen sowie Salate, Knabberereien und weitere Leckereien für Klein und Groß. Für das tolle Faschingsbuffet bedankt sich das gesamte Erzieherteam bei den Eltern der Kinder. Rundum war es ein gelungenes Fest für Kinder und Erzieher.

Jenny Schulze
Auszubildende

Der alte Winter in seiner Schwäche ...

... zog sich auch aus dem KULTI zurück, um Platz für neue Projekte im März zu schaffen.

So machten sich die Kinder der „Kreativ AG“ wieder fleißig daran, die Bilder in der Einfahrt zu gestalten.

Im vornherein wurden Vorlagen gemalt, um diese dann möglichst realitätsnah auf die Wand zu übertragen.

Dabei legten sie wieder einmal erstaunliches, künstlerisches Talent an den Tag.

Im Rahmen des IOS (Initiative OberSchule) Praktikums wurde am 8. März ein Graffiti-Projekt durchgeführt.

Hierbei hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Können mit der Spraydose auf legale Weise, unter Anleitung durch die Prak-

tikanten, zu zeigen. Aber es warten noch weitere tolle Projekte auf die Besucher: so ist für die Osterferien wieder ein buntes Programm mit Ausflügen und Aktionen geplant.

Für den 6. April ist wieder der alljährliche Frühjahrsputz angesetzt, um das Gelände nach dem Winter wieder auf Vordermann zu bringen.

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
FSJ: Jessy Jordan
BFD: Daniel Freier
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 12.04. bis Samstag, 13.04.	Stadtapotheke
Donnerstag, 18.04. bis Freitag, 19.04.	Barnimapotheke
Donnerstag, 25.04. bis Freitag, 26.04.	Stadtapotheke
Mittwoch, 01.05. bis Donnerstag, 02.05.	Barnimapotheke
Mittwoch, 08.05. bis Donnerstag, 09.05.	Stadtapotheke
wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr	
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr	
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr	
Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054	

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Aus den Kindereinrichtungen

Großer Jubel beim Fasching Kita Mäusestübchen zieht sich aus – zieht sich an



Ein Dreifaches Mäusestübchen piep- piep, piep- piep, piep- piep. Am 12. Februar feierte die Kita Mäusestübchen ihren traditionellen Mäuse-Fasching mit dem Motto: „Anziehen, was Spaß macht“.

Der Ritter kommt, die Fee tritt ein, der Cowboy reitet und der Pirat ruft Ahoi. Mit einem großen Jubel begann unsere Vorstellungsrunde der Kostüme und brachte unsere Mäuse zum Staunen. Jeder zog sich das an, was ihm gefiel. Der Clown machte Faxen und Rapunzel ließ ihr langes Haar durch die ganze Kita wallen. Das große Fest zum Feiern und Spielen konnte sofort beginnen. Mit einer Polonaise ging es durch

das ganze Haus. Beim Stuhltanz und Luftballontanz gab es Großes zu sehen im eingerichteten Disko-Raum – überall funkelten die Lichter – das machte doppelt so viel Spaß zu tanzen. Und damit noch nicht genug am Vormittag – Wettspiele wie Wettessen und Wattpusten zeigten hier, wer mit viel Kraft und Ausdauer am Weitesten kommt.

Ein herzliches Dankeschön richtet die Kita Mäusestübchen an die Eltern für das zauberhafte leckere Buffet, sowie Sonja Volz für die Unterstützung in der Durchführung des Mäuse-Faschings.

*Ein Bericht der Kita
Mäusestübchen-Erzieherin
K. Reimke*